

# Politische Religionen Spuren Des Konzeptes Im Fra

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **Politische Religionen Spuren Des Konzeptes Im Fra** by online. You might not require more period to spend to go to the ebook establishment as competently as search for them. In some cases, you likewise realize not discover the message Politische Religionen Spuren Des Konzeptes Im Fra that you are looking for. It will totally squander the time.

However below, taking into consideration you visit this web page, it will be as a result definitely easy to acquire as well as download guide Politische Religionen Spuren Des Konzeptes Im Fra

It will not resign yourself to many mature as we tell before. You can do it while play-act something else at house and even in your workplace. therefore easy! So, are you question? Just exercise just what we manage to pay for below as skillfully as evaluation **Politische Religionen Spuren Des Konzeptes Im Fra** what you next to read!

*Politische Religionen  
Spuren Des Konzeptes  
Im Fra*

2023-05-19

## PARSONS CARNEY

### Verzeichnis lieferbarer Bücher

Springer-Verlag

Der Band thematisiert die gesellschaftliche Rolle der Religion, die heute grundsätzlich unter widersprüchlichen Vorzeichen steht:

Einerseits hält sich nach wie vor die

Vorstellung vom Siegeszug der

Säkularisierung, der zufolge die

Bedeutung von Religion für die

Gesellschaft insgesamt abnimmt.

Andererseits wird behauptet, dass die

Säkularisierung ein Mythos ist, der sich

einer notorischen Unterschätzung der

Beharrungs- und Wandlungsfähigkeit von

Religion verdankt. In diesem

Spannungsfeld verorten und diskutieren

die Beiträge das omniprésente Narrativ

von der Wiederkehr der Religion unter

theoretischen und empirischen

Gesichtspunkten.

*Das Politische und die Wissenschaft*

Waxmann Verlag

Der sechste Band der Schriftenreihe der

Interessengemeinschaft Politische Bildung

(IGPB) dokumentiert zwei Jahrestagungen

der IGPB. Die Beiträge behandeln die

Themen "Klimawandel" und "Religion" aus

Sicht verschiedener

Wissenschaftsdisziplinen sowie der

Politikdidaktik immer mit Blick auf die

politische Bildung und ihre zahlreichen

Anwendungsfelder von Schule bis

Museum, von Erwachsenenbildung bis zum

Protest auf der Straße. Politische Bildung

hat die Aufgabe, sich an der Lebenswelt

der Jugendlichen sowie anderer

Zielgruppen zu orientieren. Dieser Band

soll politische BildnerInnen dabei

unterstützen sowie Hoffnung für einen

Wandel der Gesellschaft im Sinne einer

lebendigen Demokratie machen.

*Glaube - Klima - Hoffnung* Verlag Herder

GmbH

Die Rekonstruktion einer gigantischen

Vertuschungsaktion. Hinter der

Tarnbezeichnung "Aktion 1005" verbirgt sich einer der ungeheuerlichsten und geheimsten Vorgänge des "Dritten Reichs": Im Jahr 1942 gab die oberste Führung an das

"Reichssicherheitshauptamt" die Order aus, sämtliche Massengräber im deutsch besetzten Europa unkenntlich zu machen. Der Auftrag lautete, die Mordstätten zu

finden, die Leichen auszugraben, zu verbrennen und das Gelände zu tarnen. Die eigentliche Arbeit wurde Juden aus

den Ghettos, Kriegsgefangenen und Gefängnisinsassen aufgezwungen. Ebenso wurde versucht, alle verfänglichen

Schriftunterlagen und sonstigen Informationen zu vernichten, die den Völkermord an den europäischen Juden,

die Ermordung der sowjetischen Kriegsgefangenen, die Vernichtung der Roma und die Hinrichtungen polnischer

Nationalisten dokumentiert hätten. Als Ergebnis jahrelanger Forschung ist es Andrej Angrick gelungen, den Umfang der

Vertuschungsaktionen so weit wie möglich zu rekonstruieren sowie Täter und beteiligte Einheiten zu benennen. Nicht

zuletzt macht sich der Autor dabei zum Ziel, den wenigen überlebenden Zeugen Gehör zu verschaffen. Ihre Aussagen und

Memoiren standen und stehen den Verdrängungs- und

Vertuschungsbestrebungen der Täter und späterer Holocaustleugner gegenüber.

**Das Narrativ von der Wiederkehr der Religion** Springer-Verlag

Max Webers Theorie der Politik wird bis dato meistens im Zusammenhang mit der Moderne diskutiert. Dieses Paradigma

kann jedoch heute - nach dem Ende des Ost-West-Konflikts -, da von einer Wiederkehr der Kultur und Religion und der 'Vielfalt der Moderne' (Eisenstadt) die

Rede ist, einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Masahiro Noguchi versucht unter Berücksichtigung dieser

Veränderung der globalen Situation, Webers Theorie der Politik, die sich extrem am Aspekt des Kampfes orientiert, auf der Grundlage seiner vergleichenden

Kultursoziologie zu interpretieren. Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, den

vorherrschenden Modernisierungstheorie-Ansatz zu entzaubern und dadurch den Blick auf die Aktualität von Webers

Verständnis der okzidentalen Kultur zu richten, die in sich das Moment der

Spannung und des Konflikts einschließt. Im Mittelpunkt steht der Paradigmawechsel von 'Max Weber und die Moderne' zu 'Max

Weber und der Okzident (bzw. Europa)'. ["Aktion 1005" - Spurenbeseitigung von NS-Massenverbrechen 1942 - 1945](#)

Königshausen & Neumann

Nicht erst im Zuge fundamentalistischer Terroranschläge gilt Religion oft als

konfliktträchtig. Gerade der interreligiöse Dialog verfügt jedoch über das Potenzial, positiv auf gesellschaftliche Konfliktlagen

einzuwirken, zur wechselseitigen Integration und zum sozialen

Zusammenhalt beizutragen. Seine Akteure erfüllen damit originär

zivilgesellschaftliche Aufgaben. Die hier vorgelegte Studie geht der Frage nach diesem sozialintegrativen Potenzial

zivilgesellschaftlicher Initiativen im Dialog zwischen Juden, Christen und Muslimen in Deutschland auf theoretischer und

empirischer Basis nach. Die sozialwissenschaftliche Analyse abrahamischer Projekte und

Vereinigungen hierzulande wird durch einen Blick auf Frankreich, Großbritannien, die Niederlande, Österreich, Bosnien-

Herzegowina, die Schweiz, die Türkei und Israel ergänzt. Kurze Portraits, in denen

ausgewählte Dialoginitiativen beispielhaft mit ihren Programmen, Profilen und

Kontaktdateien vorgestellt werden, vervollständigen die Studie.

**International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences**

UTB  
Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Geschichte - Allgemeines, Note: 1,0, Technische Universität Dresden (Hannah-Arendt-Institut für

Totalitarismusforschung e. V. Dresden), Veranstaltung: Erklärungsmodelle totalitärer Herrschaft, 17 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: "[D]enn der Bolschewismus ist eine Gegenkirche, welche die Kirche Christi immer mehr verdrängen will. Er hat das Ziel, sie vollständig überflüssig zu machen und sich an ihre Stelle zu setzen." - schrieb Waldemar Gurian in seinem richtungsweisenden Buch über den Bolschewismus von 1931. Eines der ersten seiner Art in Deutschland, ja in der westlichen Welt, in dem das bolschewistische Herrschaftssystem als eine Verkörperung des totalen Staates aufgefasst wurde. Neben den Formeln, die sich für die Ausbildung eines späteren Totalitarismusbegriffes als äußerst fruchtbar erwiesen, scheint mir auch das Konzept der Politischen Religionen bereits greifbar angelegt zu sein. Den Spuren des späteren Konzeptes des Diktaturvergleiches im Frühwerk Waldemar Gurians nachzugehen, ist Ziel dieser Hausarbeit. Angeregt wurde es durch die eher spärliche Rezeption Gurians in der gegenwärtigen Totalitarismusforschung. Führt er doch eher ein Schattendasein neben den Koryphäen der Totalitarismustheorie wie Hannah Arendt oder Carl Joachim Friedrich. Auch Ausführungen, die ihn mit der Attitüde "Urheber der deutschen Totalitarismusforschung" versehen, zumal wenn sie sich auf einige wenige Zeilen beschränken, können darüber nicht hinwegtäuschen. Ein kurzer biographischer Abriss, eine Begriffsbestimmung und die Modernitätskritik Waldemar Gurians werden das Bild der Arbeit abrunden. Aufsätze, Rezensionen, Vorträge und Monographien - das Oeuvre des Publizisten Gurian ist weit verstreut. Ohne größere Probleme zugänglich sind die deutschsprachigen Ausgaben seiner Werke, für seine englischsprachigen Publikationen nach dem Wechsel aus der Emigration der Schweiz in die USA gilt dies jedoch nicht. So werde ich *Abrahamischer Dialog und Zivilgesellschaft* Walter de Gruyter GmbH & Co KG Das Begriffspaar „Region“ und „regional“ ist allgegenwärtig. Was genau eine Region ausmacht, bleibt aber häufig unklar. Dieses Studienbuch führt in grundlegende Begriffe und Konzepte rund um „Region“ in der Geschichtswissenschaft ein und skizziert Perspektiven, Methoden und Theorien der Europäischen Regionalgeschichte. Den Kern dieser Einführung bildet eine Sondierung regionalhistorischer Themen und Zugänge: Politikgeschichte, Mikrogeschichte,

Globale und Transterritoriale Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kulturgeschichte, Umweltgeschichte, Stadtgeschichte, Religions- und Konfessionsgeschichte, Tourismusgeschichte, Migrationsgeschichte, Geschichte von Einzel- und Gruppenbiografien, Geschlechtergeschichte, Regionalgeschichte im schulischen Kontext. *Europäische Regionalgeschichte* GRIN Verlag Ist die Unterscheidung zwischen Religiösem und Säkularem - d. h. Säkularität - wirklich eine Eigenheit der westlichen Moderne, wie oft behauptet wird? Oder gibt es auch in vormodernen Gesellschaften Asiens vergleichbare Unterscheidungen? Dieser Band geht anhand von zehn Beispielen dieser Frage nach. Dabei wird deutlich, dass auch in der asiatischen Religionsgeschichte analoge binäre Unterscheidungen in verschiedenen kulturspezifischen Varianten nachweisbar sind. Diese wirken bis heute nach und begründen eine globale Vielfalt von Säkularitäten, die nicht einfach als Varianten eines europäischen Modells betrachtet werden können. Wissenschaftlerinnen in und aus Österreich Königshausen & Neumann Religion steht heute radikal zur Disposition. Der deutliche Schwund des Einflusses institutionell organisierter Religion, damit zusammenhängend der nachlassende strukturierende Einfluss von Religion im öffentlichen Bewusstsein, zugleich aber die offensichtliche Tatsache, dass religiöse Bedürfnisse und Impulse höchst lebendig und einflussreich sind - aus einer Fülle unterschiedlicher Denk- und Lebenswelten heraus beleuchten die Beiträge des vorliegenden Bandes Spuren des Religiösen im Denken der Gegenwart. Das Erkennen des komplexen Ineinander-Wirkens differenter Weltanschauungen und Kulturen - so das Ergebnis der Gesprächsrunde -, das heute den Bezugsrahmen für die Sinnkrise des abendländischen Bewusstseins, aber auch für das Entstehen sehr unterschiedlicher Formen einer neuen Hinwendung zum Religiösen bildet, ist Grundlage für eine verantwortungsbewusste Debatte der heutigen Menschheit um globale Ordnungsgesichtspunkte für eine zukünftige interkulturell bestimmte Weltzivilisation. *Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich* Wbg Wissenschaftliche Buchgesellschaft Das Metzler Lexikon Religion ist ein kulturwissenschaftliches Grundlagenwerk, neu in Darstellung und fotografischer

Dokumentation und von hohem Informationsgehalt. Es beschäftigt sich mit den großen Weltreligionen, aber auch mit populären und ethnischen Religionsformen, mit historischen und neuen Glaubensgemeinschaften. **Totalitarismus und politische Religionen** Wallstein Verlag When scholarship presents the histories, belief systems, and ritual patterns of specific religious groups, it often privileges victorious and elite fractions of those communities to the detriment and neglect of alternative, dissonant, and resurgent voices. The contributions in this volume, which include case studies on various religious and academic contexts, illustrate the importance of listening to those alternative voices for the study of religion. *Hitlers Kriegsreligion* Springer-Verlag Die Bedeutung von Religion im Kontext einer Europäisierung von Bildung wird in diesem Band materialreich erschlossen. Ausgangspunkte sind dabei, dass Fragen nach Religion im europäischen Kontext ein erneuertes Interesse hervorrufen und europäische Prozesse in vielfältiger Weise auf nationale Bildungs- und Ausbildungssysteme einwirken. Durch die Analyse von ausgewählten Dokumenten des Europarates und der Europäischen Union mit Hilfe qualitativer Methoden gelingt es, Religion als ein Thema im Rahmen einer Europäisierung von Bildung zu rekonstruieren und in Konzepten von Religion und Bildung in den untersuchten Dokumenten zu materialisieren. Entwicklungen und zunehmende Differenzierungen im Diskurs um Religion und Bildung in Europa werden nachgezeichnet. Mit dem Konzept der 'Europäisierung' wird eine theoretische Perspektive in der Studie verwendet, die von einer prozessorientierten Entwicklung der europäischen Integration ausgeht und einen dynamischen, wechselseitigen Einfluss der verschiedenen Ebenen von lokal bis europäisch konstatiert. Mit diesem Band liegt eine innovative und systematische Erschließung des Zusammenhangs von Religion und Bildung in Prozessen der Europäisierung vor. Dr. Peter Schreiner was director of the Comenius-Institut, Protestant Centre for Research and Development of Education, Münster. His main research interests are education philosophy and the concept of 'Bildung', comparative religious education, intercultural and interreligious learning. **Säkularität und Moderne** Campus Verlag Im Unterschied zu den meisten anderen Territorien des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation kam es im Fürstbistum Osnabrück in Folge der

Reformation nicht zur Ausbildung eines konfessionell einheitlichen, geschlossenen Gebietes. Vielmehr entwickelte sich nach der Einführung des lutherischen Bekenntnisses 1543 und dem Scheitern dieses Reformationsversuchs 1548 eine konfessionelle Gemengelage von Katholizismus und Luthertum. Der Westfälische Friede schließlich bestätigte formell den im Verlauf des vorausgegangenen Jahrhunderts entstandenen Zustand und schuf mit der alternativen Sukzession eine reichsweit einmalige Lösung, die bis zum Ende des Alten Reiches 1803 Bestand haben sollte. Die Autorinnen und Autoren gehen den Ursachen dieser konfessionellen Koexistenz, ihrer Entwicklung und ihren Ausprägungen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen nach. Nicht zuletzt durch die Heranziehung bisher unbekannter oder nicht hinreichend beachteter Quellen werden zahlreiche neue Einsichten und Erkenntnisse präsentiert. Aufgrund der besonderen Situation Osnabrücks ist der Band somit ein unverzichtbarer Beitrag zur Geschichte nicht nur des Fürstbistums, sondern darüber hinaus von Bedeutung für die Forschung zur Reformation und Konfessionalisierung im Deutschen Reich insgesamt.

#### **Religionsphilosophie als Perspektive**

Edizioni Nuova Cultura

Il volume - che esce in occasione dei cento anni dallo scoppio della Rivoluzione russa (1917-2017) - intende prendere di nuovo in considerazione il comunismo, non solo dal punto di vista della storia politica, ma, più in generale, come fenomeno culturale e spirituale della civiltà europea del XX secolo. Per fare, come è necessario, pienamente i conti con il comunismo, non si può prescindere da un riesame approfondito di ciò che i curatori chiamano nell'Introduzione il "pregiudizio positivo" di cui esso ha goduto e continua a godere nel mondo della politica e della cultura del Vecchio Continente. Diventa quindi sempre più impellente rispondere alla questione: perché il comunismo ha sedotto l'intelligenza e l'immaginario di milioni di persone, nonostante gli esiti tragici ai quali il più delle volte ha condotto e il continuo fallimento di ogni progetto sociale ed economico che si era posto? A questa domanda hanno cercato di rispondere alcuni docenti dell'Università di Teramo e di altre sedi accademiche, provenienti da settori scientifici differenti, secondo un approccio interdisciplinare. Attraverso la storia degli eventi politici, lo studio del diritto e le analisi politologiche e filosofiche, gli autori del volume hanno contribuito, nel loro insieme, ad elaborare delle chiavi interpretative in grado di

affrontare le implicazioni teoriche e pratiche di un'ideologia come il marxismo-leninismo, le logiche totalitarie che hanno dominato gli ordinamenti del "socialismo reale" e il ruolo dei molteplici fattori (sociali, religiosi ecc.) che li hanno portati al collasso tra gli anni ottanta e novanta del novecento. Ad un livello più profondo, però, la domanda capitale verte su quella forma mentis utopistica e costruttivistica, dominante nella tarda modernità, che ancora ai nostri giorni continua ad influenzare la vita culturale e istituzionale dell'Europa.

*Populäre Religion* Vandenhoeck & Ruprecht

Vol. 2 edited by Hans Maier and Michael Schëafer.

#### **Kampf und Kultur** Hirnkost

Wir erleben aktuell zunehmend demokratiegefährdende politische Tendenzen hin zu den Extremen: Demokratiefeindliche Parteien, aber auch fundamentalistische Gruppen gewinnen an Zuwachs, während viele Menschen, gerade Jugendliche, an Halt verlieren. Es ist eine unserer wichtigsten Herausforderungen, diesen Strömungen entgegenzuwirken. Der Band führt aus Sicht von Jugendsozialarbeit und politischer Bildung Ansätze der Primärprävention gegen Antisemitismus, Rassismus und religiösen Fundamentalismus zusammen. Sie beruhen auf einer wissenschaftlichen Reflexion und fachpolitischen Einordnung der Praxiserfahrungen aus dem innovativen Bundesprogramm Respekt Coaches. Konkrete Beispiele zeigen, wie es gelingt, die Lebenswelt junger Menschen, ihre Suche nach Identität und Religion einzubeziehen und Partizipation zu ermöglichen. Das Buch richtet sich an alle, die mit oder für Jugendliche arbeiten und an aktuellen Fachdebatten im Themenfeld Prävention interessiert sind. Insbesondere pädagogischen Fachkräfte in Jugend- und Bildungsarbeit, in der Schulsozialarbeit und in den Jugendmigrationsdiensten kann es als Anregung und Weiterbildung dienen.

*Paideuma* Springer-Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,7, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald,

Veranstaltung: Proseminar: Politik, Religion und Gewalt, Sprache: Deutsch, Abstract: Nie war das Interesse am Islam so groß wie nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 und auch der Begriff des Jihad ist seitdem zu einem medialen Schlagwort geworden. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle ist im Kontext der Berichterstattung aber

ausschließlich die Rede vom so genannten „Heiligen Krieg“ oder dem „Krieg gegen die Ungläubigen“, also dem Krieg der Moslems gegen die Nichtmoslems. Es klingt fast, als wolle man mit einem einzigen Wort eine ganze Kultur, eine ganze Religion dämonisieren und auf eine kriegerische Mission herunterbrechen. In den Augen vieler Muslime ist das Bild eines militanten Islam die Folge einer verfälschten Darstellung durch die westlichen Medien. Diese Nachrichtenmedien ähneln den Zerrspiegeln auf dem Jahrmarkt, übertreiben sie doch die Militanz der wenigen, während sie gleichzeitig die Friedfertigkeit oder Gleichgültigkeit der vielen vernachlässigen. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Jihad, aber untersucht ihn nicht im Kontext der Moderne, sondern beleuchtet seine Bedeutung bereits in den Anfängen des Islam. Es werden die Spuren zurückverfolgt, die es auf der arabischen Halbinsel zur Entstehung einer neuen, monotheistischen Religion kommen lassen haben und welche Rolle das Konzept des Jihad dabei gespielt hat. Zeitlich einzugrenzen ist diese frühe Zeit in etwa von 600 bis 900 nach Christus. Die zentrale Fragestellung für die vorliegende Arbeit lautet also: Worin besteht das politische Konzept des Jihad in der Entstehung und frühen Zeit des Islam? Zur schrittweisen Beantwortung dieser Fragestellung wird zunächst die Wortbedeutung des Begriffes „Jihad“ untersucht, dabei wird auch der Unterschied zwischen „größerem“ und „kleinerem“ Jihad herausgearbeitet. Darauf folgt eine genauere Auseinandersetzung mit der Geschichte Arabiens, ausgehend von vorislamischer Zeit. Weiterführend wird dann die Entstehung und schließlich die Fortdauer und Expansion des Islam betrachtet, immer unter dem Gesichtspunkt der Rolle des Jihad in dieser Entwicklung. Am Ende wird der Schluss gezogen, dass der Jihad für die Entwicklung des Islam in seiner Anfangszeit eine tragende Funktion hatte und gleichsam ein politisches wie rechtliches Konzept darstellte. Als Literatur für diese Arbeit spielten eine zentrale Rolle „Understanding Jihad“ von David Cook sowie „Jihad - The Origin of Holy War in Islam“ von Reuven Firestone. Letzteres diente vor allem der Darstellung der vorislamischen Zeit. [...]

*Aristotelische Diskurse* GRIN Verlag

Für Europäer mochte es lange Zeit so scheinen, als seien die Religionen von der weltpolitischen Bühne abgetreten. Nicht nur der 11. September 2001 verdeutlichte jedoch schlagartig, dass sie nach wie vor



ein politischer Faktor von eminenter, aber ambivalenter Bedeutung sind. Sie können sowohl Aggressionen auslösen und zur Eskalation von Auseinandersetzungen beitragen als auch deeskalierend und vermittelnd wirken. Die Autoren des vorliegenden Bandes untersuchen das Gewalt- und Konfliktpotenzial der Religionen in theoretischer und empirischer Hinsicht. Im Zentrum der Analyse stehen Politische Theologien ebenso wie die unterschiedlichen Dimensionen und Ebenen, auf denen die Religionen Einfluss auf politische Konflikte nehmen. Diese Aspekte werden anhand exemplarischer Fallstudien ethnisch-religiöser Bürgerkriege und internationaler Konflikte untersucht.  
Spuren des Religiösen im Denken der

Gegenwart Waxmann Verlag  
 Mitteilungen zur Kulturkunde.  
*Schwerpunkt: Bayreuther Theologie*  
 Allitera Verlag  
 Durch den nahezu weltweiten Zusammenbruch des Kommunismus ist die Diktaturforschung im allgemeinen, die Totalitarismusforschung im besonderen angeregt worden. Dieser Band, der Zeugnis von der Kooperation zweier wissenschaftlicher Disziplinen ablegt - der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft -, will eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen. Eine Theorie, die ihre Plausibilität nicht an der politischen Wirklichkeit zeigen kann, bleibt blutleer. Und einer noch so kohärenten Beschreibung eines diktatorischen Systems ohne theoretischen Zugriff mangelt es an

Originalität. Zunächst geht es stärker um theoretische Probleme, anschließend um ihre Anwendung durch empirische Befunde. Die theoretischen Beiträge berühren u. a. Fragen nach der Entstehung des Totalitarismusbegriffs, nach der Bedeutung des Vergleichs links- und rechtsdiktatorischer Systeme, nach der Einschätzung des 20. Jahrhunderts. Die empirischen Beiträge vergleichen sektorale Bereiche der ersten und der zweiten deutschen Diktatur (z. B. Regionalkultur, Durchsetzung des Machtanspruchs von NSDAP und SED, Haltung der Leipziger Pfarrerschaft nach 1933 und nach 1945). Der Band geht zurück auf ein Symposium der Fachgruppe Geschichtswissenschaft der Gesellschaft für Deutschlandforschung im Mai 1997